

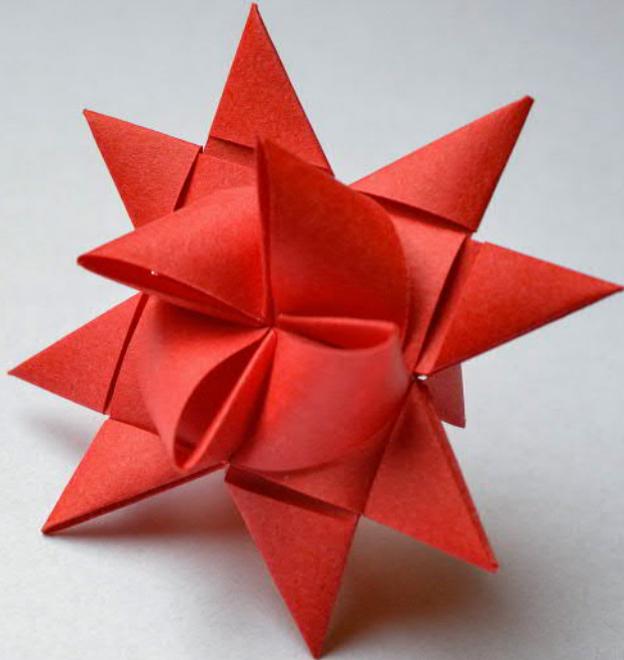
Version ohne Geburtstage
und Freud & Leid

Die Brücke

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE DUDENHOFEN



Ausgabe 1/2023 · Dezember 2022 / Januar, Februar 2023



**Advent und
Weihnachten**

Seite 5-10

**EKHN 2030
Info und Fragebogen**

Seite 11-13

**Jahreslosung 2023
Grußwort Dekan**

Seite 24-25



Kirchenvorstand / Offene Kirche und Sprechstunde	3–4
Winterkirche / Advent / Weihnachten	5–10
EKHN 2030 mit Fragebogen	11–13
Kinderseite	15
Frauenhilfe	16–17
Gottesdienste	18–19
Wochenkalender / Gottesdienste Gretel-Egner-Haus/ Blutspende	20–21
Gemeindebücherei	22–23
Jahreslosung mit Grußwort von Dekan Steffen Held	24–25
Ökumenische Bibelwoche / 7 Wochen Ohne	26
Tagebuch unserer Kirchengemeinde	27–31
Geburtstage / Freud und Leid	32–35
Visitenkarte	36

IMPRESSUM

„Die Brücke“ ist der Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Dudenhofen. Sie wird vier Mal jährlich kostenlos an alle Gemeindemitglieder verteilt.

Herausgeber:

Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Dudenhofen

Redaktion:

Pfarrerin Christina Koch (V. i. S. d. P.), Werner Krause, Hartmut Luckner, Hans Joachim Pulver, Gabi Trillhaas

Fotos:

Wenn nicht anders angegeben, wurden die Bilder zur Verfügung gestellt von der Redaktion oder dem Magazin „Der Gemeindebrief“.

Druck:

DHCmedia Druckerei Hess & Co. GmbH, 63110 Rodgau

Auflage: 1.500 Exemplare

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 31. Januar 2023.

Zuschriften an die Redaktion: bruecke@evkirche-dudenhofen.de



„Fürchtet euch nicht!“

Was für ein Jahr! Die Pandemie ist noch immer nicht vorbei, aber wir haben gelernt, damit zu leben. Seit dem 24. Februar ist Krieg ...

... in der Ukraine, und obwohl wir nicht unmittelbar bedroht sind, sind wir auch betroffen – vom Leid und der Zerstörung und dem Tod, von den vielen Menschen, die ihre Heimat, ihr Zukunft und ihre Angehörigen verloren haben, von den Konsequenzen, die dieser Krieg für unsere Wirtschaft und für unser Leben hat.

Die Inflationsrate liegt bei mehr als 10 %. Die Politik sucht nach Wegen, das größte Leid bei uns zu mildern. Wir lernen zu sparen, entdecken unfreiwillig neu, was wir wirklich brauchen und nehmen Abschied von liebgewordenen Dingen. Was für ein Jahr!

Und wieder wird es Weihnachten. Es werden wohl weniger Lichter funkeln und strahlen, dafür vielleicht mehr Kerzen leuchten. Da, wo Menschen zusammenkommen und sich nahe sind, wird es warm werden in den Herzen und den Räumen.

Ob wohl mehr Raum sein wird für die Hoffnung in diesem Jahr?



Pfarrerin
Christina Koch
Foto:
Denise Ehlert

Die Geschichte der Geburt in Bethlehem ist kein romantisches Märchen.

Gott sieht die Not seiner Menschen und macht sich auf den Weg, ihnen nahe zu sein. Er kommt nicht als großer Zauberer, der in einem Augenblick die Welt erleuchtet und alles Unheil und alles Unrecht verschwinden lässt und wieder gut macht. Er kommt ganz unauffällig, leicht zu übersehen. Er kommt unerwartet, als Mensch zu den Menschen, hilflos und klein und arm, wie sie, wie wir.

Ein Säugling wird geboren in schwerer Zeit. Er wird empfangen, behütet und begleitet von ganz normalen Menschen in einer dunklen Nacht an einem fremden Ort ohne jede Bequemlichkeit.

Die Hirten, einfache Leute, die vom Leben und der Gesellschaft vielleicht so wenig erwarten wie kaum ein anderer, sind die ersten,



die erfahren, was geschieht. Eine große Engelschar ist nötig, damit sie hören und glauben können

„Fürchtet euch nicht! Euch ist heute der geborene, der alles heil machen kann und will und soll, was noch nicht gut, was unheil und zerbrochen ist.“

Sie brauchten einen Beweis dafür, dass das stimmt. Sie gingen los und fanden nur einen Stall und einen Säugling, nur den Anfang. Und sie kehrten um und hatten sich verändert. Das Leben barg auf einmal Hoffnung: „Fürchtet euch nicht“.

Wir werden wohl keine echten Engel sehen und hören, doch die Botschaft gilt auch heute noch. Gott hat uns nicht vergessen und weiß, was uns fehlt. Gott will uns ganz nahe kommen. Aber er tut es auf seine Weise, nicht laut und prächtig, nicht gewaltig und machtvoll. Der Zauber und

die Hoffnung beginnen im Kleinen. Wo Menschen einander ansehen, wo wir einander zur Seite stehen,

wo wir miteinander aushalten und miteinander losgehen und Wege finden, wo einer für den anderen da ist, da ist Gott zu finden und schenkt uns die Kraft, die wir brauchen, den Mut und die Hoffnung. Wagen Sie das?

Spüren Sie das? Glauben Sie das?

„Fürchtet euch nicht! Hört doch: Ich bringe euch eine gute Nachricht, die dem ganzen Volk große Freude bereiten wird, denn heute ist für euch der Retter geboren worden.“ nach Lukas 2, 10.11

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit mit Hoffnung und Erwartung
Von Herzen
Ihre *Christina Koch*



„Fürchtet euch nicht! Hört doch: Ich bringe euch eine gute Nachricht, die dem ganzen Volk große Freude bereiten wird, denn heute ist für euch der Retter geboren worden.“ *Lukas. 2, 10.11*

Sprechstunde von Pfarrerin Christina Koch

Gibt es Sorgen oder Fragen, Probleme oder Ideen, vielleicht den Wunsch, einmal außerhalb der Bürozeiten mit mir zu reden?

Jeden Donnerstag von 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr bin ich nach Terminvereinbarung in unserem Gemeindehaus an der Kirchstraße 3 und habe Zeit für alles, was Ihnen **wichtig** ist, Sie bedrückt oder erfreut.

Bitte melden Sie sich vorher an.

Ihre Pfarrerin Christina Koch
Telefon 06106 7799425, E-Mail christina.koch@ekhn.de





Winterkirche

Unsere Kirche ist ein Zuhause und so etwas wie die gute Stube unserer Gemeinde. Aber es ist auch ein altes Gebäude, das hohe, in diesen Zeiten viel zu hohe Energiekosten verursacht, wenn wir es nutzen wie immer.

Aus diesem Grund haben wir zuerst im Kirchenvorstand beraten und anschließend unsere Ideen zu einer alternativen Nutzung unserer Räume in der Gemeindeversammlung vorgestellt. Dort gab es eine große Zustimmung für unsere Pläne zur Energieeinsparung.



Wir feiern Gottesdienst in unserer Kirche am

1. Advent, den, 27.11. um 10.00 Uhr
 4. Advent, den, 04.12. um 10.00 Uhr und um 17.30 Uhr
- Heiligabend, den 24.12.
um 17.00 Uhr, um 18.30 Uhr und um 23.00 Uhr
1. und 2. Weihnachtsfeiertag um 10.00 Uhr

Am 2. und am 3. Advent und ab Silvester bis voraussichtlich Palmsonntag feiern wir alle Gottesdienste im Gemeindehaus.

Senioren-Adventsandacht

Einen Adventsnachmittag wagen wir noch nicht ... Stattdessen möchten wir alle unsere Gemeindemitglieder ab 70 Jahren herzlich einladen zu einer
Senioren-Adventsandacht in der Kirche
am 9. Dezember um 15:00 Uhr

Wir wollen miteinander singen und beten und Advent erleben. Dazu erwartet Sie am Ende eine kleine Überraschung, die Ihnen in dieser besonderen Zeit Freude schenken soll.

Wenn Sie nicht in die Kirche kommen können oder möchten, können Sie sich Ihre Überraschung auch bei uns abholen.
Oder Sie melden sich bei uns, und wir bringen sie Ihnen vorbei.



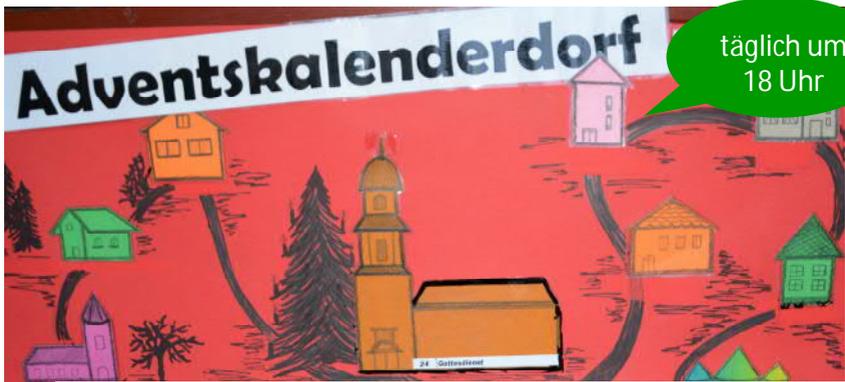
Offene Kirche

zum Anschauen, Nachdenken, Beten, Alleinsein, Still sein ...



In Corona-Zeiten ist unsere Kirche täglich für Sie geöffnet: wochentags, einschließlich samstags, von 10 bis 18 Uhr, sonntags von 11 bis 18 Uhr.





Bitte achten Sie auf den Aushang im Schaukasten, auf unsere Webseite und die Presse.

Der lebendige Adventskalender 2022:

In diesem Jahr findet endlich wieder nach der langen Corona-Pause der lebendige Adventskalender statt. Ab 1. Dezember öffnet sich jeden Abend um 18:00 Uhr ein festlich geschmücktes Fenster oder eine Tür.

- | | | |
|---------------------|------------------|--------------------------------|
| 1. Dez. Donnerstag | ... | Wilhelmstraße 18 |
| 2. Dez. Freitag | | Nieuwpoorter Straße 124 |
| 3. Dez. Samstag | | hinter der Kirche, Männerchor |
| 4. Dez. Sonntag | 2. Advent | Georg-August-Zinn-Straße 39 |
| 5. Dez. Montag | | Kirche, Cantus Novus |
| 6. Dez. Dienstag | | Friedrichstraße 5 |
| 7. Dez. Mittwoch | | Binger Weg 87 |
| 8. Dez. Donnerstag | | Friedberger Straße 17 |
| 9. Dez. Freitag | | Dr.-Weinholz-Straße 6 |
| 10. Dez. Samstag | | Nachtigallenweg 24 |
| 11. Dez. Sonntag | 3. Advent | Dr.-Weinholz-Straße 8 (Kiga I) |
| 12. Dez. Montag | | Georg-August-Zinn-Straße 1 |
| 13. Dez. Dienstag | | ... |
| 14. Dez. Mittwoch | | Mainzer Straße 3a |
| 15. Dez. Donnerstag | | Am Rückersgraben 37 |
| 16. Dez. Freitag | | Friedrichstraße 32 |
| 17. Dez. Samstag | | Kirche, Engelchor, 17:30 Uhr |
| 18. Dez. Sonntag | 4. Advent | Kirchstraße 18 |
| 19. Dez. Montag | | ... |
| 20. Dez. Dienstag | | Georg-August-Zinn-Str. 17 |
| 21. Dez. Mittwoch | | Karlstraße 14 |
| 22. Dez. Donnerstag | | Dr. Weinholz-Straße 53 |
| 23. Dez. Freitag | | Kirche, 17 Uhr und 18:30 Uhr |
| 24. Dez. Samstag | | |

Sie sind eingeladen zu staunen, miteinander zu singen, eine Geschichte oder ein Lied zu hören – sich ein wenig auszutauschen – und eine kleine Auszeit aus dem hektischen Alltag der Vorweihnachtszeit zu nehmen.

Kommen Sie und freuen Sie sich auf die bevorstehende Weihnachtszeit.





Adventsbastelwerkstatt für Kinder



Samstag, 10. Dezember

10:00 – 12:30 Uhr

14:30 – 17:00 Uhr



Wir freuen uns auch in diesem Jahr auf alle

Kinder im Grundschulalter,
die Freude am Basteln haben.

Wir können zweimal je 20 Kinder für jeweils 2,5 Stunden willkommen heißen am **10. Dezember**.

Ein großes Team jugendlicher Betreuer und Frau Koch freuen sich auf euch!!!

Statt eines Kostenbeitrags für Material stellen wir ein Spendensparschwein auf :-)

Wir laden Sie herzlich ein zur
Lichterkerche

am 4. Advent, den 18. Dezember 2022 um 17.30 Uhr
in der evangelischen Kirche zu Dudenhofen

Der Engelchor singt,
dazu gibt es kleine Geschichten von Engeln ...



Weihnachten in Dudenhofen

Die Pandemie ist noch nicht zu Ende, aber wir haben gelernt, und in diesem Jahr wagen wir es und laden Sie vorsichtig und herzlich ein zu unseren Gottesdiensten.

Am Heiligen Abend:

Um 14:30 Uhr feiern wir die Ökumenische Waldweihnacht an der Gänsbüh zu den Klängen unseres Posaunenchores. Dieser Gottesdienst ist für alle, die ihn schon immer lieben, und ganz besonders für Familien mit Kindern geeignet.

Um 17:00 Uhr und um 18:30 Uhr feiern wir je eine Christvesper in unserer Kirche. Das ist der große festliche Gottesdienst am Heiligen Abend. Wir hören die alten Lesungen, singen vertraute Lieder und eine Predigt gibt es auch.

Und weil dieser Gottesdienst nach zwei Jahren endlich wieder in der Kirche sein kann und wir erwarten, dass sich viele Menschen dazu auf den Weg machen, feiern wir zweimal, damit trotz vieler Menschen noch Platz zum Atmen und für Abstand bleibt.

Auch wenn es draußen so schön war, haben viele den Weg durch die Nacht in unsere Kirche vermisst. Um 23:00 Uhr laden wir ein zur Andacht zur Christnacht in der Kirche ... Weihnachten erleben ... alte Lieder und Weissagungen, meditative Gedanken und Licht ...

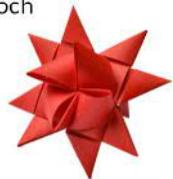
Am 1. Weihnachtsfeiertag laden wir Sie ein um 10:00 Uhr zum Gottesdienst in unsere Kirche.

Am 2. Weihnachtsfeiertag feiern wir um 10:00 Uhr Andacht in der Weihnachtszeit mit Musik in der Kirche. Traditionell singen wir Ihre Lieblingslieder. Jeder hat die Chance, bis zum 22.12. „sein“ oder „ihr“ Lieblingsweihnachtslied zu nennen. Die am häufigsten genannten werden wir gemeinsam singen.

Im Augenblick gibt es weder eine zahlenmäßige Beschränkung für die Teilnehmenden noch eine Maskenpflicht noch die Pflicht zur Anmeldung.

Das kann sich noch ändern. Entsprechende Hinweise entnehmen Sie bitte kurz vor Weihnachten unserer Website oder der Tagespresse.

In jedem Fall bitten wir Sie um Rücksicht und Vorsicht. Bitte halten Sie es für möglich, da, wo es eng wird, eine Maske zu tragen, eventuell auch zum Singen.





Weihnachten in Dudenhofen



Heiliger Abend, 24. Dezember



- 14:30 Ökumenische Waldweihnacht an der Gänsbrüh
mit Pfarrerin Christina Koch und dem
Posaunenchor Dudenhofen-Seligenstadt
- 17:00 Christvesper
- 18:30 Christvesper
- 23:00 Andacht zur Christnacht

1. Weihnachtsfeiertag

- 10:00 Gottesdienst

2. Weihnachtsfeiertag

- 10:00 Andacht in der Weihnachtszeit **mit Musik**

Alle Veranstaltungen bis auf die Waldweihnacht finden in der Kirche statt. Geleitet werden sie von Pfarrerin Christina Koch.





DIE WEIHNACHTSGESCHICHTE

ES BEGAB SICH ABER ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge. Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerschaaren, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in



der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS,
KAPITEL 2, VERSE 1-20



Kirche im Wandel – EKHN 2030

Die Zahl der Kirchenmitglieder sinkt. Immer weniger Kinder werden selbstverständlich getauft, Immer mehr Menschen erklären ihren Kirchenaustritt. Die Gemeinden werden kleiner. Es gibt unzählige kirchliche Gebäude, die in den meisten Fällen viel zu groß sind für die kleinen Zahlen. Gleichzeitig geht eine große Zahl von Pfarrerinnen und Pfarrern bis 2030 in den Ruhestand, und nur vergleichsweise wenige beginnen ihren Dienst. Auf uns alle kommen Veränderungen zu.

Die Kirchensynode unserer Landeskirche hat unter der Überschrift EKHN 2030 ein weitreichendes Gesetzespaket zur Umstrukturierung der Gemeinden beschlossen.

Nachbarschaftsräume:

Damit arbeitsfähige Räume entstehen, muss jede Gemeinde sich einem Nachbarschaftsraum anschließen, in dem zukünftig die Personalverwaltung, die Verwaltung durch das Pfarrbüro und ein gemeinsames Gebäudenutzungskonzept zusammengeführt wird.

Es wird empfohlen, sich bei der Bildung von Nachbarschaftsräumen an kommunalen Grenzen zu orientieren und eine nicht zu geringe Zahl von Kirchenmitgliedern zusammenzuführen, die vom Gesetz nicht genau beziffert wird, deren Empfehlung aber bei 4000 bis 6000 Mitgliedern im Jahr 2030 liegt.

Im Dekanat Dreieich-Rodgau, zu dem wir gehören, sind die Gemeinden aufgefordert, selbst Überlegungen darüber anzustellen, wie der Nachbarschaftsraum aussehen soll, zu dem sie zukünftig gehören wollen. Den Beschluss über die Nachbarschaftsräume wird die Dekanatsynode im kommenden Jahr fassen.

Organisationsformen der Zusammenarbeit:

Die Nachbarschaftsräume entscheiden bis zum 31.12.2026 über die Form der Zusammenarbeit. Möglich sind:

1. Fusion der Kirchengemeinden zu einer Gemeinde.

Aus allen Gemeinden, die zu einem Nachbarschaftsraum gehören, wird eine Kirchengemeinde mit einem gemeinsamen Kirchenvorstand. Dieser trifft sämtliche Entscheidungen. Haushalte und Vermögen der vormaligen Kirchengemeinden werden zusammengeführt.





ekhn
2030

2. Gesamtkirchengemeinde

Der gemeinsame Kirchenvorstand, der sich aus allen Ort Kirchengemeinden zusammensetzt, entscheidet über den Ort des Pfarrbüros, das Personal und das Gebäudeentwicklungs- und Gebäudenutzungskonzept und die regionale Aufteilung der Arbeitsgebiete der zugeordneten Pfarrpersonen und beauftragt die Gemeinden in einer Form von Beiräten mit der Wahrnehmung besonderer Aufgaben vor Ort. Die Kirchengemeinden bleiben erhalten. Die eigene Vermögensverwaltung kann erhalten bleiben.

3. Arbeitsgemeinschaft

Jede Kirchengemeinde entsendet aus ihrem Kirchenvorstand Mitglieder in einen geschäftsführenden Vorstand, der über Personal, Gebäude und Aufteilung der Arbeitsgebiete entscheidet. Alle anderen Beschlüsse werden vor Ort gefasst.

Zukünftig werden Pfarrstellen dem Nachbarschaftsraum und nicht mehr einer Kirchengemeinde zugeordnet. Es gibt Seelsorgebezirke, damit die Gemeinden wissen, wer ihr Pfarrer oder ihre Pfarrerin ist.

Es sollen sogenannte „multiprofessionelle Verkündigungsteams“ entstehen, zu denen in jedem Fall mehr als 2 Pfarrer oder Pfarrerrinnen und evtl. 1 Gemeindepädagoge oder einer Gemeindepädagogin und evtl. 1 Kirchenmusiker oder eine Kirchenmusikerin gehören sollen.

Die Arbeit wird sich verändern. Nicht jeder vertraute Raum wird erhalten werden können. Nicht jeder vertraute Weg wird bleiben.

Damit unsere Gemeinden lebendig bleiben und hoffentlich nicht alle Negativerwartungen sich erfüllen werden, brauchen wir neben der ehrlichen Sicht auf die Wirklichkeit vor allem Menschen, die mitgestalten und mitträumen und denen unsere Gemeinde und unsere Kirche am Herzen liegt.

Wir brauchen Sie und Euch!

In der Gemeindeversammlung am 2. Oktober haben wir einen ersten gemeinsamen Blick auf das geworden, was uns erwartet. Und wir haben beschlossen, Sie und Euch alle an der Gestaltung des neuen Weges zu beteiligen.





Bitte beantworten Sie uns ein paar Fragen, damit wir weiter planen können. Geben Sie den Fragebogen bis Ende Januar im Gemeindebüro ab oder senden Sie ihn per Mail an kirchengemeinde.dudenhofen@ekhn.de

Ihre Christina Koch



Fragebogen EKHN 2030



ekhn
2030

An unserer Gemeinde ist mir wichtig ...

Welche Gruppe, welcher Raum, welche Aktivität, welches Ereignis oder Fest?

.....
.....

Ich wünsche mir / ich brauche ...

Welches Angebot, welche Hilfe, welche Möglichkeiten?

.....
.....

Ich möchte dabei helfen, dazu beitragen ...

Was kann ich tun? Was kann ich einbringen? Wo kann ich helfen?

.....
.....

Ich habe zu dem, was kommt, folgende Ideen:

.....
.....

Für die Statistik:

Ich bin

- männlich
- weiblich
- divers

Mein Alter:

- 7-18 Jahre
- 19-27 Jahre
- 28-65 Jahre
- älter

360°

DHCmedia



CORPORATE DESIGN

Wir entwickeln konsequente, frische Individualitäten, die sowohl strategisch als auch ästhetisch zu unseren Kunden passen.



WEBDESIGN

Eine stilsichere und gut strukturierte Website ist heute der erste Eindruck eines jeden Unternehmens.



FOTOGRAFIE

Der Einsatz von Key Visuals und ein konsequenter Look in der Bildsprache sind bedeutsam für die spätere Kommunikation.



PRODUKTION

Unsere Druckerei ist unser Herzstück und Ursprung. Seit 1979 produzieren wir ein breites Spektrum an Printprodukten.



ILLUSTRATION

Ob als Stilmittel in der Werbung oder als Bestandteil des Corporate Designs die Illustration erlebt gerade eine Hochkonjunktur.



SOCIAL MEDIA

Wir gestalten und planen Ihren Auftritt in den Sozialen Netzwerken oder betreuen Ihren Newsletter.

T: 06106 / 6394913 · Borsigstraße 1 · 63110 Rodgau
hello@dhcmedia.de · www.dhc-media.de



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Unerwartete Reise

Maria ist eine junge Frau aus Nazareth. Sie ist verlobt mit Josef, einem Zimmermann. Eines Tages erscheint ein Engel im Zimmer: „Hab keine Angst. Du wirst Gottes Sohn zur Welt bringen. Er wird ein König sein.“ Maria wird schwanger, und sie denkt oft

an die Worte des Engels. Doch bald kommt die nächste Überraschung: Sie müssen nach Bethlehem wegen der Volkszählung. Es ist eine beschwerliche Reise. Über Bethlehem steht ein großer Stern, und Maria spürt: Ihr Kind wird eine besondere Überraschung für die Welt.



Zucker mit Aroma

Beklebe zwei saubere Marmeladegläser mit einem schönen Schild. Füll sie – nicht ganz voll – mit Zucker. Reibe von einer ungespritzten Zitrone und Orange die

Schale ab und mische sie mit dem

Zucker.

Verschließe die Gläser.

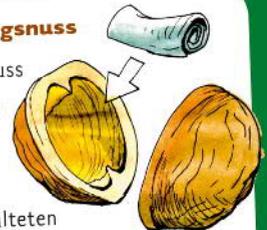
Geschenk-Tipp



**Was macht der Geizkragen mit zwei Kerzen vor sich vor dem Spiegel?
Er feiert den vierten Advent.**

Überraschungsnuss

Teile eine Walnuss in zwei Hälften, nimm den Kern heraus und stecke einen zusammengefalteten Gutschein hinein. Streiche dünn Kleber auf die Ränder der Schalen und klebe sie wieder zusammen.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Liebe Frauenhilfsschwestern und liebe Gemeinde,

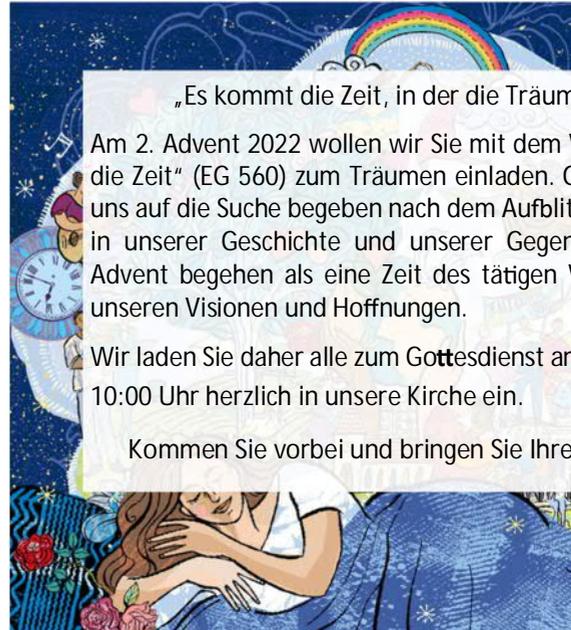
Mit unserer Adventsfeier am 16. Dezember geht die Frauenhilfe in die Winterpause. Am 12. Januar geht es wieder los mit der Frauenhilfe am Donnerstag um 14:00 Uhr.

Das neue Jahr beginnt mit der Vorbereitung auf den Weltgebetstag. In diesem Jahr laden uns mutige Frauen aus Taiwan ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen.

Den Weltgebetstag feiern wir am 3. März um 19:00 Uhr in unserer Kirche. Es wandert ein Gebet über 24 Stunden lang um den Erdball und verbindet Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche in mehr als 150 Ländern der Welt miteinander. Kommen Sie und beten Sie mit.

Möge Gott uns segnen und behüten. Gottes Geist stärkt unser Herz und schenkt uns immer wieder neue Hoffnung. Ihnen und Euch allen wünsche ich frohe Weihnachten.

Edith Koch



Rückblick: Spende für ukrainische Flüchtlinge

Im September spendete die Ev. Frauenhilfe an Tante Emma e.V. Waren im Wert von 520 Euro. Gespendet wurden Wurst, Obst- und Gemüsedosen, Nutella und selbstgemachte Marmelade. Diese Waren sind bei den ukrainischen Flüchtlingen sehr begehrt und stehen leider nicht häufig zur Verfügung.





Am 9. September trafen sich 22 aktive Frauen aus dem Dekanat Dreieich-Rodgau zu einem Impulsabend. Das Grußwort hielt die stellv. Dekanin Pfarrerin Birgit Schlegel.



Foto: Sybille Schmitz

Neben dem Kennenlernen und Austauschen stand vor allem die Zukunft der Frauenarbeit im Mittelpunkt. Wie unterschiedlich sind die Bedürfnisse von jungen und älteren Frauen? Was suchen sie? Was brauchen sie, damit sie sich neben Beruf und Familie kirchlich engagieren?

Die geschäftsführende Pfarrerin des Landesverbandes der evangelischen Frauen in Hessen und Nassau Anja Schwier-Weinrich und ihre Mitreferentin Sophie Anna Gall nahmen uns in ihrem Vortrag mit auf die Reise in die Neuzeit der Frauenarbeit. Sie führten anschaulich die Bedeutung von sozialen Medien und die neuen Themen der Frauen aus.

Allen Teilnehmerinnen wurde im Laufe der Veranstaltung bewusst, wie groß der Wandel ist und dass viele neue Herausforderung warten. Ein spannender Aufbruch in eine neue Zeit liegt vor uns.



Folgende Termine sind geplant:

Donnerstag 01.12.	14:00 Uhr	Frauenhilfe
Sonntag 04.12.	10:00 Uhr	Gottesdienst am 2. Advent
Donnerstag 15.12.	14:00 Uhr	Frauenhilfe, Adventsfeier
Donnerstag 12.01.	14:00 Uhr	Frauenhilfe
Donnerstag 26.01.	14:00 Uhr	Frauenhilfe
Donnerstag 09.02.	14:00 Uhr	Frauenhilfe
Donnerstag 23.02.	14:00 Uhr	Frauenhilfe
Freitag 03.03.	19:00 Uhr	Weltgebetstag

Ort: Gemeindehaus, Kirchstraße 3. Infos bei Edith Koch, Tel. 06106 22805 oder im Pfarrbüro. Bleibt gesund! Ihre und Eure *Edith Koch*





Soweit es die Pandemie-Situation erlaubt, finden die Gottesdienste wieder als **Präsenz-Gottesdienste** statt. **Livestream-Gottesdienste** gibt es grundsätzlich einmal pro Monat. Eine **Maskenpflicht** gibt es nicht. Wir empfehlen jedoch, beim Singen weiterhin Masken zu tragen und den Wohlgefühlstand für sich und andere zu halten. Bitte übernehmen Sie Verantwortung.

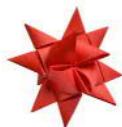
Beachten Sie bitte in jedem Fall unsere aktuellen Angaben in unserem Schaukasten, in der Presse sowie auf unserer Internetseite: <https://evkirche-dudenhofen.de>

Dezember

Sonntag, 4. Dezember, 10 Uhr 2. Advent	Frauengottesdienst im Gemeindehaus Frauenhilfe
Freitag, 9. Dezember, 15 Uhr für Senioren	Adventsandacht in der Kirche Pfarrerin Christina Koch
Sonntag, 11. Dezember, 10 Uhr 3. Advent	Gottesdienst im Livestream Pfarrerin Christina Koch
Sonntag, 18. Dezember, 10 Uhr 4. Advent	Gottesdienst in der Kirche
Sonntag, 18. Dez., 17:30 Uhr 4. Advent	Lichterkirche Pfarrerin Christina Koch
Mittwoch, 21. Dez., 8:30 Uhr für Kinder der Grundschule	Weihnachtsgottesdienst in der Kirche Pfarrerin Christina Koch

Samstag, 24. Dezember, Heiliger Abend, mit Pfarrerin Christina Koch

14:30 Uhr	Ökumenische Waldweihnacht an der Gänsbrüh mit Posaunenchor Dudenhofen-Seligenstadt
17:00 Uhr	Christvesper in der Kirche
18:30 Uhr	Christvesper in der Kirche
23:00 Uhr	Andacht zur Christnacht in der Kirche
Sonntag, 25. Dez., 10 Uhr 1. Weihnachtstag	Weihnachtsgottesdienst in der Kirche Pfarrerin Christina Koch





Dezember (Fortsetzung)



Montag, 26. Dez., 10 Uhr 2. Weihnachtstag	Weihnachtsandacht mit viel Musik (Kirche) , Pfarrerin Christina Koch
Samstag, 31. Dez., 17 Uhr Jahresschlussgottesdienst	Gottesdienst im Gemeindehaus Pfarrerin Christina Koch

Januar

Sonntag, 1. Januar Neujahr	kein Gottesdienst
Sonntag, 8. Januar, 10 Uhr 1. Sonntag nach Epiphania	Gottesdienst im Gemeindehaus Prädikantin Stephanie Rill
Sonntag, 15. Januar, 10 Uhr 2. Sonntag nach Epiphania	Gottesdienst im Gemeindehaus Pfarrerin Christina Koch
Sonntag, 22. Januar, 10 Uhr 3. Sonntag nach Epiphania	Gottesdienst im Livestream Pfarrerin Christina Koch
Sonntag, 29. Januar, 10 Uhr Letzter Sonntag n. Epiphania	Gottesdienst/Gemeindehaus mit Taufen Pfarrerin Christina Koch

Februar

Sonntag, 5. Februar, 10 Uhr Septuagesimae	Gottesdienst im Gemeindehaus Pfarrerin Christina Koch
Sonntag, 12. Februar, 10 Uhr Sexagesimae	Gottesdienst im Livestream Pfarrerin Christina Koch
Sonntag, 19. Februar, 10 Uhr Estomihi	Gottesdienst im Gemeindehaus
Sonntag, 26. Februar, 10 Uhr Invocavit	Gottesdienst im Gemeindehaus Pfarrerin Christina Koch



Der Wochenkalender enthält bereits wieder einige regelmäßige Veranstaltungen und Gruppen im Gemeindehaus und an anderen Orten. Wir hoffen natürlich, dass wir das Angebot der Kirchengemeinde nach und nach erweitern können. In jedem Fall werden wir die aktuellen Entwicklungen im Blick behalten.

Das Allerneueste erfahren Sie wie immer bei Ihrer Gruppenleitung, aus den Abkündigungen in den Gottesdiensten, aus der Presse, im Schaukasten oder auf unserer Internetseite

<https://evkirche-dudenhofen.de>

Gottesdienste im Gretel-Egner-Haus, 17 Uhr

Freitag, 9. Dezember	Katholischer Gottesdienst
Samstag, 24. Dezember	Evangelischer Gottesdienst
Freitag, 6. Januar	Katholischer Gottesdienst
Freitag, 20. Januar	Evangelischer Gottesdienst
Freitag, 3. Februar	Katholischer Gottesdienst
Freitag, 17. Februar	Evangelischer Gottesdienst

Musik und Gesang

dienstags, 18:15 Uhr Ort: Ev. Kirche	Chor Cantus Novus Pavlina Georgiev, Telefon 0172 9472694
montags, 19:00 Uhr Ort: Ev. Gemeindezentrum Seligenstadt	Posaunenchor Dorothea Baumann, Telefon 0157 85045870 (Proben: Jahnstraße 24, Seligenstadt)

Evangelische Frauenhilfe

donnerstags, 14:00 Uhr (nur nach Vereinbarung)

Ort: Ev. Gemeindehaus, [siehe Frauenhilfs-Seiten in diesem Heft](#)
Edith Koch, Telefon 06106 22805



Gemeindebücherei

dienstags, 16:00 - 19:00 Uhr **donnerstags, 15:30 - 18:00 Uhr**

Ort: Ev. Gemeindehaus, [siehe Bücherei-Seiten in diesem Heft](#)

Telefon während der Öffnungszeiten: 06106 2392564



EVANGELISCHE FAMILIENBILDUNG
IM KREIS OFFENBACH



Bewegung und Gymnastik

Einstieg jederzeit möglich, solange Plätze frei sind

Evangelische Familienbildung Langen

www.familienbildung-langen.de, Telefon 06103 3007825

donnerstags,
9:00 - 10:00 Uhr
10:30 - 11:30 Uhr
Ort: Gemeindehaus

Rückengymnastik auf Stühlen

Gisela Wolski

Foto: Ev. Familienbildung



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

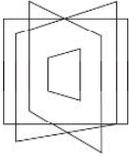
Blutspendedienste

Nächster Termin im Bürgerhaus Dudenhofen:

Donnerstag, 19. Januar

Bitte melden Sie sich rechtzeitig an unter

www.drk-blutspende.de oder 0800-119 49 11



Öffentliche Bücherei der
Evangelischen Kirchengemeinde Dudenhofen
Telefon 06106 2392564
E-Mail: buecherei@evkirche-dudenhofen.de

Endlich wieder:

Blind Date mit einem Buch

Pünktlich zur Weihnachtszeit
gibt es wieder unsere
beliebte Aktion
„Blind Date mit einem Buch“.

Neutral verpackte Bücher,
versehen mit einer kurzen
Beschreibung, erhöhen die
Spannung und machen Lust
auf eine **Überraschung** ...

Blind Date ...
fast wie beim
Geschenke-Auspacken



Neue Tonies:

Die Eiskönigin - Olaf taut auf
Die neugierige kleine Hexe
Weihnachtslieder 2
Die kleine Hexe von **Ottfried Preussler**

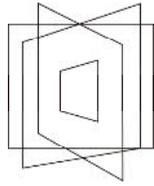




Jetzt
Lesevorrat
sichern:

Öffnungszeiten:

Dienstag: 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr
Donnerstag: 15:30 Uhr bis 18:00 Uhr



Während der **hessischen Weihnachtsferien**
bleibt die Bücherei **geschlossen**.

Die letzte Ausleihe vor den Ferien ist am **Dienstag, 20. Dezember**.

Erste Ausleihe nach den Ferien ist **Dienstag, 10. Januar**.

Aktuelle Änderungen erfahren Sie auf der Webseite unter
www.evkirche-dudenhofen.de



Natürlich gibt es auch in diesem Jahr wieder viel Lesestoff für die **Adventszeit und Weihnachten**. Klassisches und Neues, vorlesen und selbst lesen, für alle Altersgruppen ist etwas dabei. **Schauen, Staunen, Ausleihen und Mitnehmen.**



Foto:
Stephanie
Kunert

Du bist ein Gott, der mich sieht. *(Gen 16,13)*

Geistliches Wort zur Jahreslosung 2023

„Einmal Schoko und Vanille, bitte.“ Eine kleine Hand schiebt sich über den hohen, gläsernen Tresen der Eisdiele, die abgezählten Münzen bereit zur Übergabe. „In der Waffel“, legt die zarte Stimme des Kindes in froher Erwartung des süßen Genusses nach. Kaum zu hören im Stimmengewirr, und leicht wäre der junge Kunde in der Menschenmenge zu übersehen gewesen.

Nicht so bei Angelo! Er hat sie alle im Blick. Angelo ist eine Institution in der Stadt, seine Eisdiele „Paradiso“ ein Treffpunkt für Jung und Alt. Angelo kennt seine Leute, er übersieht keinen, auch die ganz Kleinen nicht. Angelo hat nicht nur das beste Eis im Quartier, er hat auch stets ein offenes Ohr und ein gutes Wort für die Menschen, die zu ihm kommen.

Nur zu gut kenne ich Situationen, in denen ich mich wie das kleine, übersehene Kind an der Theke fühle. Immer wieder werden wir - anscheinend mehr oder weniger bewusst - übersehen im Leben. Von anderen außer Acht gelassen, überholt oder an die Seite gedrängt zu werden, hinterlässt kein gutes Gefühl. Mit den Jahren lernen die meisten, auch ungesehen auf sich aufmerksam zu machen, ihr Recht einzufordern und wahrgenommen zu werden. Viel schöner ist es jedoch, wenn ich mir Wahrnehmung und Wertschätzung nicht erst erkämpfen muss, sondern sie mir geschenkt werden.

Für Hagar, deren Geschichte uns im Buch Genesis im Rahmen der Erzählung von Abraham und Sara in der Bibel überliefert wird, war solch ein besonderer Moment gekommen, als der Engel Gottes ihr erschien und mit ihr sprach.

Als Magd und Fremde hatte sie keinen hohen Stand im Leben. Und doch schien Gott Großes mit ihr vorzuhaben. Sie war an einem Wendepunkt angekommen. Ihr Herz, zwischen Hochmut und Erschöpfung zerrissen, hatte sie in die Wüste geführt. An einer Quelle machte sie Rast. Am Ort von neuem Leben inmitten tödlicher Umgebung, dem Ende nahe und doch einen Anfang in sich tragend, erschien ihr Gottes Bote. Hagar erkennt, dass Gott es tatsächlich gut mit ihr meint, und so spricht sie die Worte, welche uns





2023 als Jahreslosung begleiten werden: „Du bist ein Gott, der mich sieht.“ (Gen 16,13)

Ich höre diese Worte einer mutigen Frau als tröstlichen Zuspruch auch für uns, als wunderbares Geschenk, welches allen Menschen gilt: Gott sieht mich an, er nimmt mich wahr – denn: Ich bin es ihm wert.

Nicht am Rande übersehen, von Wichtigeren an die Seite gedrängt – nein: ganz und gar im Mittelpunkt, geliebt so wie ich bin, stehe ich im Rampenlicht bei Gott.

Es ist für mich kein Blick von oben herab. Es ist der Blick meines Gottes, der mir auch in den Wüstenstunden des Lebens zur Seite steht, und der in Jesus Christus uns Menschen auf Augenhöhe begegnet, Tag für Tag, immer wieder neu. Es ist der Mensch gewordene Gott, der mich mit dem Blick der Liebe gnädig betrachtet.

Diese Erkenntnis stärkt mich im Glauben und gibt mir die Kraft, als Christ die Augen nicht zu verschließen vor Unrecht und Leiden in der Welt. Als geliebte und angesehene Kinder Gottes sind wir aufgerufen, hinzuschauen, wahrzunehmen, die Stimme zu erheben und uns für unsere Nächsten voller Liebe einzusetzen – bei uns und in aller Welt.

Möge uns dies gelingen, in Zeiten, in denen wir vor so manchem viel lieber die Augen verschließen würden und vielleicht gerne einmal unsichtbar wären. Möge Gottes Segen uns begleiten auf allen unseren Wegen in das neue Jahr hinein. Mögen wir Gutes erwarten und auch empfangen können. Möge Gottes frohe Botschaft unsere Herzen erfüllen, so dass auch wir voller Freude und Dankbarkeit sagen: „Du bist ein Gott, der mich sieht.“



Fotomotiv:
„Die Weltkugel“, entnommen aus: Jahreslosung 2023, © mit Genehmigung der Agentur des Rauhen Hauses Hamburg 2022.



Ökumenische Bibelwoche 2023

Miteinander ins Gespräch kommen über konfessionelle Grenzen hinweg. Merken, dass man viel mehr gemeinsam hat, als es manchmal scheint – das bietet die Ökumenische Bibelwoche im Januar.

Die von den evangelischen und katholischen Kirchengemeinden in Jügesheim und Dudenhofen veranstaltete ökumenische Bibelwoche steht diesmal unter dem Thema:

Kirche träumen – Zugänge zur Apostelgeschichte

Eröffnungsgottesdienst

Donnerstag, 12.01., 19:30 Uhr, evang. Emmausgemeinde,
Berliner Straße 2, Jügesheim, Pastoralreferentin Andrea Köneke

Gesprächsabende, jeweils um 19:30 Uhr

Dienstag, 17.01., kath. Martin-Luther-King-Haus,
Georg-August-Zinn-Straße 39, Dudenhofen, Pfarrerin Christina Koch

Donnerstag, 19.01., evang. Emmausgemeinde,
Berliner Straße 2, Jügesheim, Pastoralassistentin Cäcilia Hickl

Dienstag, 24.01., kath. Haus der Begegnung,
Vordergasse 49, Jügesheim, Pfarrerin Sabine Beyer

Donnerstag, 26.01., evang. Gemeindehaus,
Kirchstraße 3, Dudenhofen, Pastoralreferentin Andrea Köneke



STICHWORT:

„7 WOCHEN OHNE“

Seit mehr als 30 Jahren lädt **„7 Wochen Ohne“** als Fastenaktion der evangelischen Kirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Millionen Menschen lassen sich darauf ein: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Sie verzichten nicht nur auf das eine oder andere Genussmittel, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf unter einem jährlich wechselnden Motto. Das **Aktionsmotto 2023** vom 22. Februar bis 10. April heißt **„Leuchten! Sieben Wochen ohne Verzagtsein“**.





Church Runners beim 24-Stunden-Lauf



Info-Ticker:

- +++ Church Runners erlaufen 5. Platz +++
- +++ gehören zu den „Spendenkönigen“ +++
- 10.000 Euro Spendengeld (Gesamtsumme: 112.000 Euro)
- +++ Simon und Noah Möbus verstärken das Team (Söhne von Ulli Möbus, ehem. Pfarrer in Dudenhofen)
- +++ viele Besucher kommen zum Anfeuern +++
- +++ alle halten durch +++
- +++ toller Einsatz! +++

Fotos: Dr. Willi Dubberstein

Jubiläumskonfirmation 1



Foto: Bernhard Pelka, Offenbach-Post





Erntedank

Jubiläumskonfirmation 2



Foto: Bernhard Pelka, Offenbach-Post



Konfifreizeit

O-Ton Konfis und Teamer:

Ich fand am tollsten an der Konfifreizeit, dass mich alle so akzeptiert haben wie ich bin.

Es hat mir viel Spaß gemacht in den WGs zu sein und in der Pause Basketball zu spielen.

Die Fahrt war mega schön, man konnte einfach man selber sein und wir hatten mega Spaß!

Ich bin sehr dankbar dass ich so ne schöne Zeit erleben durfte und viele neue Freunde gefunden habe.

Gefallen haben mir die Fragen, mit denen wir uns beschäftigt haben, für die wir nicht nach 3 Sekunden eine Antwort hatten. Es war die Art von Fragen, für die man Zeit brauchte, für die man in sich gehen oder auch ein Stück weit seine Komfortzone verlassen musste, aber auf eine schöne/gute Art.

Auf der Konfi-Freizeit hat man gesehen, wie unterschiedlich wir alle sind und dass Gott jeden liebt, wie er ist.

Das Miteinander war das Schönste.

Ich fand das Singen sehr toll.

Mich hat überrascht, dass ich so viel über mich lernen konnte.



Bei der Konfifahrt waren wir an einem Tag 1 Stunde lang alleine ohne mit jemanden zu reden. Ich war überrascht, wie schön es auch mal sein kann, alleine zu sein. Ich wurde auch von mir selbst überrascht, weil wir oft über uns selbst nach gedacht haben. Es gab auch tägliche Tee-stunden, die ich sehr entspannend fand!





Die Konfirmandenfahrt ist für mich eine Möglichkeit, mir selbst näher zu kommen und mich selbst, aber auch andere Mitmenschen besser kennenzulernen.



Die Geschichte zum letzten Abendmahl am Lagerfeuer mit Gesang war ein besonderes Erlebnis!



Visitenkarte



Wo Sie uns finden

Evangelische Kirchengemeinde Dudenhofen
Kirche: Kirchstraße 4

Gemeindebüro und Gemeindehaus:
Kirchstraße 3 · 63110 Rodgau/Dudenhofen
Telefon 06106 62497-0 · Fax: 06106 62497-20
www.evkirche-dudenhofen.de
kirchengemeinde.dudenhofen@ekhn.de

Gemeindesekretärin: Carola Kurz
Sprechzeiten: Mo., Di. und Do. 10 bis 12 Uhr & Mi. 16 bis 18 Uhr

Pfarrerin **Christina Koch**:
Telefon 06106 7799425 · Fax: 06106 62497-20
christina.koch@ekhn.de
Sprechstunde: Do. von 18 bis 19:30 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung

Gemeindebücherei: Kirchstraße 3, Telefon 06106 2392564
buecherei@evkirche-dudenhofen.de
Die aktuellen Öffnungszeiten: Di. 16 bis 19 Uhr, Do. 15:30 bis 18 Uhr

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Vorsitzende des Kirchenvorstands:	Pfarrerin Christina Koch
Stv. Vorsitzende des Kirchenvorstands:	Elke Heller
Organist:	Thomas Jungmann
Küster:	Jonathan Liller
	Telefon 0171 4306366

Für alle Fälle

Telefonseelsorge	Telefon 0800 1110111 Anruf kostenfrei
------------------	--

Beratungsstelle Mitte des Diakonischen Werks	Telefon 06074 827640
--	----------------------

Spendenkonten

Ev. Kirchengemeinde Dudenhofen Sparkasse Langen-Seligenstadt IBAN: DE58 5065 2124 0002 1177 52 BIC: HELADEF1SLS	Katharina von Bora- Stiftung Sparkasse Langen-Seligenstadt IBAN: DE94 5065 2124 0002 0073 00 BIC: HELADEF1SLS
--	---

